

ABSCHIED

Berleburger Schulleiter geht vom Lehrerpult in den Liegestuhl

Heiner Lenze 31.01.2017 - 19:35 Uhr



Foto: Heiner Lenze

Gemeinsam mit Ehefrau Sigrid genießt Erwin Harbrink (Mitte) die Ovationen.

BAD BERLEBURG. Das Johannes-Althusius-Gymnasium verabschiedet Erwin Harbrink, Jahrgang 1953, nach 20 Jahren aus dem Dienst. Einen mit stets klarer Linie.

Der Steuermann hat die Brücke des [Johannes-Althusius-Gymnasiums](#) (JAG) nach 20 Jahren verlassen. Erwin Harbrink tauscht nun die „Schulbank mit dem Liegestuhl“, in Anspielung auf das Hobby Kreuzfahrten, das er mit seiner Ehefrau Sigrid teilt.

Gleich zu Beginn der zweistündigen Abschiedsfeier hatte Clemens Binder nicht nur ein kurzweiliges Programm angekündigt, sondern Schülern, Lehrern, Eltern, Kollegen, Vertreter der Gymnasien aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein auch einen „guten Morgen“ versprochen. Binder, der die Nachfolge des Oberstudiendirektors antreten wird, sollte Recht behalten. Lobende Worte fand in der Aula auch Bürgermeister Bernd Fuhrmann. Der Verwaltungschef hat [Erwin Harbrink](#) mit der Schulnote „hervorragend“ aus dem Schuldienst entlassen. Trotzdem verspüre er dabei auch Traurigkeit und Wehmut, wenn man jetzt auf diesen beliebten Schulleiter werde verzichten müssen.

Prominentenkoch Höse überreicht Gewürze

Eine Eigenschaft hat Bürgermeister Fuhrmann an dem gebürtigen Essener immer beeindruckt. „Seine Aufgabe war nicht beendet, wenn die Schulglocke schellte.“ Fuhrmann weiß um die vielen Anforderungen, die so eine Position mit sich bringt. Dann sorgte er noch für die notwendige Schärfe. Da ein weiteres Hobby das Kochen ist, durfte sich der angehende Pensionär noch über einige Gewürze freuen, die der Prominentenkoch Friedhelm Höse zusammen gestellt hatte.

Uwe Fischer als JAG-Schulleiter beerbt

1953 wird Erwin Harbrink in Essen geboren. Das Abitur baut das Kind des Ruhrgebiets 1972 in Dortmund, studiert anschließend Physik und

Präsenz auf der würdevollen Feier zeigte auch Manfred Müller, der für alle weiterführenden Schulen sprach. Er machte deutlich, dass Erwin Harbrink in seinen fast 40 Jahren Schuldienst viele Änderungen habe meistern können. Er sei all diese Herausforderungen mutig angegangen, auch die Verkürzung der Schulzeit auf acht Jahre. „Vieles

Mathematik in Bochum.

1980 tritt er seine erste Lehrerstelle an.

1996 dann der Umzug nach Bad Berleburg. Dort fungiert Harbrink zunächst als stellvertretender Schulleiter des Johannes-Althusius-Gymnasiums.

2004 wird der damalige Schulleiter Uwe Fischer pensioniert – und Harbrink tritt seine Nachfolge an.

musste umgestellt und neu durchdacht werden“, erläuterte Manfred Müller am Dienstag.

Schulband und Lehrerchor legen sich ins Zeug

Ähnliche Worte fand auf der von Markus Tewes humorvoll moderierten Abschiedsfeier auch Uta-Maria Diers, ihres Zeichen Schuldezernentin des JAG. „Er hat immer ein offenes Ohr gehabt und war immer verlässlich.“

INFO



Weiß zu gefallen: der Lehrerchor
Foto: Heiner Lenze

Noch etwas ist ihr bei der Zusammenarbeit aufgefallen. „Erwin hat nie etwas versprochen, das er nicht halten konnte.“ Dass er nicht nur im Kollegium sehr beliebt war, sondern auch bei den Schülern, machte auch die Sprecherin der Schülerschaft deutlich. Sie lobte den Jubilar, weil er „immer eine klare Linie beibehalten“ habe, hob Verena Dickel hervor, die abschließend Erwin Harbrink noch mit einem ganz besonderen Konterfei überraschte. Zusätzlich darf er in seiner üppigen Freizeit noch ein individuell gestaltetes Rätsel lösen.

Harbrink hat das letzte Wort

Umrahmt wurde die Feier von der JAG-Schulband, dem Musikprojekt Streicher und Bläser, und auch der Lehrerchor wusste zu gefallen.

Klar, dass das letzte Wort dem scheidenden Leiter gehörte. Er dankte im Prinzip allen, angefangen vom Bürgermeister über die „Besatzung“ und Eltern bis hin zum Hausmeister.

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
